



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Die ander verteydigung vnd erklerung der Christlichen
Lehr/ in etlichen fürnemen hauptstucken/ die dieser zeyt
zû Bon[n]/ vnd etlichen anderen Stetten vnnnd orten im
Stift vnd Churfürstenthumb Cöllen ...**

Bucer, Martin

Bon[n], 1543

VD16 B 8953

Von den Winckelmessen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36844

lesen in den Messen.
Von den Winckelmessen.

cxv

Für die besondern vnd winckelmessen / vnd das man deren sil zu mal in eyner kirchen halten möge / wolten die C. Deputaten auch gern etwas furbringen / so haben sie nichts / Schemen sich diewyl nicht mit offenbarer vnwarheyt vor dem einfeltigen volck zu gangtlen / vñ zu schreyben das etlich sil Canones auß den eltisten vetteren ins decreet gezogen / de Const. distin. i. anzeygem / das dise verterte gewonheyt / auch bey den alten in der kirchen gewesen seye. Das aber nit ist / dann einiger Canon des orts eingefuret / auß den alten / oder neuen Väteren ein wort danon nit zeuget. Lese vnd richte selb frommer leser / Vñ das wissen sie selb war sein / darumb haben sye keinen neuen oder besonders anziehen dörfen.

Offenbare onwarheyt der C. Deputaten.

Etliche Canones reden wol von besondern Messen / die man etwan in besondern betthenseren / für besondere personen / vnd nit in der algemeinen kirchen / vor der gantzen versamlung gehalten hat / die selbige Messen aber hat man nie on communicanten / oder auch in einem tempel deren zumal meer dann eine gehalten.

Was besonder Messen.

Die altē Christē so zu ein komē mochtē / vñ sich in einē tempel versamlē / wie die sich vor dē herren erkēntē ein leib vñ ein brot sein / also habē sie auch von einē Sacramēt alle genossen / jren einigē Christū / Vñ wie der enige Christus jnen zum heylande / vñ speyß des ewig lebēs / also ist jnen auch ein Sacramēt vñ Abentmal / nach

In einer versamlung allein ein sacrament.

Vom onuerstendlichen

nach seyner einsetzung genüg gewesen / disen iren Chri-
stum darinn zu entpfahen. Es würdt wol weder das
Sacrament / noch Christus an im selbst geteylet / ob
man schon das 3. Abentmal an vielen orten zumal hal-
tet / die Christen aber halten sich des befelchs ihres Her-
ren / thun im 3. Abentmal das er gethon / vñ gelehret
hat. Er aber hat in seyner versammlung / seynen iünge-
ren nur ein Sacrament allen außgespendet. Wo dan
die Christen in eyner versammlung alle von eynem Sa-
crament die gemeinschafft des leibs vnd blüts Christi
entpfahen mögen / warum solten sie doch zwey / oder
drey anrichten? Were das nit fallen in die straffe des
3. geysts / vns durch den 3. Apostel / 1. Corinth. xi. dar
gegeben an den Corinthern / bey denen jede roth ihr
eygen Abentmal hielte / Welche der geyst Gottes so
hart straffet / das er sagt / sie hielten nicht meer das
Abentmal Christi? Ja zeyget solichs nit an / ein tren-
nung / wie iren selbst / die in eyner kirchen meer dan eyn
Abentmal halten woltē / also auch Christi / des einiger
leyb sie sein sollen / vnd darumb von eynem Sacra-
ment seine gemeinschafft entpfahē? Sehe das vrtheil
Gottes an / 1. Corinth. xi. vnd 1.

Darum wie Messen on außspendung der 3. Sacra-
menten / also würdt auch das keyn Abentmal Christi
seyen / wan man in eyner versammlung / in deren alle ge-
genwertigen eynes Sacraments wol teylhafftig sein
möchten / wille zu mal meer dann eyns haltē. Dis
zeuget Paulus / vnd schlenst sich auß dem / das dis al-
leit

lein des 3. Abentmal magt vnd solle erkennen vnd gehalten werden / das man also haltet / wie es der Herr gehalten / vnd zu halten gebotten hat.

Wf das sie wider das Christliche außspenden vnd niessen der 3. Sacramenten geschriben haben.

Erstlich damit sie iren geyst gleych wol her auß lassen / tadlen sie / das ich geschriben habe / das im 3. Abentmal drey ding außgespendet werden / Die zeychen / brot vnd wein / Die gaben / der leyb vnd das blüt vnser Herrien Jesu / Vnd bestettigung des newen Testaments / verzeyhung der sünden / Sagen / das weder die schrifft / noch die Vätter dieser weyß zu reden gebrauchen. Vnd stah doch klar im Luca vnd Paulo / das der Herr als er den kelch gabe / vnd hiesse sie alle drauß trincken / sagte. Das ist das new Testament in meinem blüt. Welches ja in sich hat verzeyhung der sünden. Dann wie der 3. Ambrosius de penitentia lib. 2. cap. 3. Darvon geschriben / also habens erkennen / vñ geprediget gemeinlich alle 3. Vätter / das wir im 3. Abentmal verzeyhung der sünden entpfahen / Darumb ist nit allein recht / sonder notwendig geredt / nit newe vffkommen / sonder vom Herrien im anfang also fürgebenn / das wir im 3. Abentmal drey ding entpfahen / Brot vnd weyn / Den leyb vnd das blüt des Herrien / Vnd dadurch

Im 3. Abentmal entpfahet man verzeyhung der sündē

3h auch